Aus dem Ambulatorium des Vereins „Kinderambulatorium und
Krankenkrippe in Prag“.

Erdnußmilch statt Mandelmilch.

Von R. W. Raudnitz.

Vor kurzem habe ich¹⁾ neuerdings auf die Verwendung der Mandelmilch bei Säuglingen hingewiesen, nachdem ich sie schon vor Jahren²⁾ empfohlen hatte. Wir benutzen sie 1. bei Neugeborenen wegen Milchmangels der Mutter, und zwar auch alkalisiert bei Gelbsucht der Neugeborenen; 2. wenn vorübergehend keine verlässliche Tiermilch für den Säugling zu erhalten ist; 3. bei allen Durchfällen der Säuglinge ohne dauerndes Erbrechen und ohne Vergiftungserscheinungen nach und ohne vorausgegangene Wasserernährung. Wir fügen ihr nach Bedarf Zusätze (Zuckerarten, Eichelkaffeeabsud, Mehle, Malzextrakte) zu und führen durch allmählich steigende Beigabe von Tiermilch zur gewöhnlichen Ernährung zurück. Wir lassen die Mandelmilch zu Hause, und zwar jede Mahlzeit frisch, bereiten. Die Vorschrift lautet: 10–20 Mandeln werden durch Abbeißen auf Süße und Oelgeschmack geprüft, abgerührt, geschält, im Mörser oder in der Mandelmühle zerrieben, der Brei mit etwas siedendem Wasser übergossen und unter Nachgießen von 100 ccm Wasser durch ein Leinwandsäckchen gepreßt, nach Bedarf gesüßt.

Nun sind Mandeln bei uns sehr teuer. Das Kilo kostet jetzt im kleinen 4,80 Kr. Die Zuckerbäcker verwenden deshalb Ersatzmittel: Walnüsse, Haselnüsse, Elephantenläuse (Malakka- oder Acajounuß von *Semecarpus Anacardium*) und Erdnüsse (Burrenüsse von *Arachis hypogaea*). Die drei ersteren konnten wir nicht gebrauchen, weil alle Proben ölig schmeckten. Dagegen hat sich die Erdnuß als brauchbar erwiesen. Es kommen drei Sorten in den Handel. Die große chinesische mit heller Hülse und schwerschälbarer Haut, die braunrote javanische und die etwas hellere afrikanische. Alle drei sind für unsere Zwecke gleich verwendbar. Für den Kleinhandel werden sie geröstet, wodurch der bohnenartige Beigeschmack — sie sind ja Hülsenfrüchte — verschwindet, und sich die Schale leicht ablösen läßt. 1 kg kostet im kleinen nur 80 Heller. Ihre Milch wird in gleicher Weise bereitet wie die Mandelmilch und ebenso gerne genommen und wirkt in gleicher Weise.

Die bislang fehlenden chemischen und biologischen Untersuchungen der Mandel- und Erdnußmilch sind in Aussicht, zum Teil schon in Angriff genommen.

¹⁾ Prag. m. W. 1914 Nr. 2.

²⁾ Kalender d. Ztrilver. dtsch. Aerzte i. B. 1909.